

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2012

Sertürner-Hospital Einbeck GmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 11.06.2015 um 10:24 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	10
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	10
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	10
A-10 Gesamtfallzahlen.....	10
A-11 Personal des Krankenhauses	11
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen.....	11
A-11.2 Pflegepersonal	11
A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal.....	11
A-11.4 Hygienepersonal	12
A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungswirtschaftlichen Qualitätsmanagements	12
A-13 Apparative Ausstattung	12
A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement.....	13
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	14
B-1 Fachabteilung Chirurgie.....	14
B-1.1 Chirurgie.....	14
B-1.2 Medizinische Leistungsangebote	14
B-1.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit.....	14
B-1.4 Fallzahlen	14
B-1.5 Diagnosen nach ICD	15
B-1.6 Prozeduren nach OPS	15
B-1.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	16
B-1.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	16
B-1.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	16
B-1.10 Personelle Ausstattung	17
B-1.10.1 Ärzte und Ärztinnen.....	17
B-1.10.2 Pflegepersonal	17
B-1.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	18
B-2 Fachabteilung Innere Medizin	19
B-2.1 Innere Medizin.....	19
B-2.2 Medizinische Leistungsangebote	19
B-2.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit.....	19

B-2.4 Fallzahlen.....	19
B-2.5 Diagnosen nach ICD	20
B-2.6 Prozeduren nach OPS	20
B-2.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	21
B-2.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	21
B-2.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	21
B-2.10 Personelle Ausstattung	21
B-2.10.1 Ärzte und Ärztinnen.....	21
B-2.10.2 Pflegepersonal	22
B-2.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	22
B-3 Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin	23
B-3.1 Anästhesie und Intensivmedizin.....	23
B-3.2 Medizinische Leistungsangebote	23
B-3.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit.....	23
B-3.4 Fallzahlen.....	23
B-3.5 Diagnosen nach ICD	23
B-3.6 Prozeduren nach OPS	24
B-3.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	24
B-3.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	24
B-3.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	24
B-3.10 Personelle Ausstattung	24
B-3.10.1 Ärzte und Ärztinnen.....	24
B-3.10.2 Pflegepersonal	25
B-3.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	26
Teil C - Qualitätssicherung	27
C-1 Dokumentationsrate.....	27
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	27
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	27
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	27
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V.....	27
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	27
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V	27

Einleitung



AWO Sertürmer Krankenhaus Einbeck

Das Sertürmer Krankenhaus Einbeck, ein Haus der Grund- und Regelversorgung wurde 2012 von der AWO Krankenhausbetriebsgesellschaft Sachsen Anhalt übernommen. 116 Planbetten sichern die wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung, ambulant und stationär, mit Leistungen in Diagnostik, Beratung und Therapie. Durch Kooperation mit Nachbarkliniken und Praxen werden die Wege für Patienten bei erforderlichen Untersuchungen und Behandlungen kurz gehalten.

Mitte 2012 wurde die Planinsolvenz beantragt, die Behandlung und Versorgung der Patienten erfolgte weiter in gewohnter Weise nach der ganzheitlichen Methode.

Anfang 2013 engagierten sich Einbecker Familien als Gesellschafter und gaben so dem 1970 gegründeten Krankenhaus wieder eine wirtschaftliche Perspektive. Und den neuen Namen: Einbecker BürgerSpital. Dies alles wäre nicht möglich gewesen, wenn die Mitarbeiter des BürgerSpitals den neuen Weg nicht mitgegangen wären. Deren großen Einsatz und die Verbundenheit mit der Region spüren auch die Patienten. Sie werden in ganz besonderer Weise betreut: herzlich, persönlich und immer ansprechbar.

Die in diesem Dokument verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen sind, auch wenn sie nur in einer Form auftreten, gleichwertig für beide Geschlechter gemeint.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Sibylle Stabnau	QMB	05561 940 568	05561 940 211	sstabnau@einbecker-krankenhaus.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Holger Neumann	Kaufmännischer Geschäftsführer	05561 940 202	05561 940 203	gf@einbecker-krankenhaus.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:
<http://www.einbecker-krankenhaus.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummer des Krankenhauses: 260310345

Standortnummer des Krankenhauses: 00

Hausanschrift: AWO Sertürner-Krankenhausl Einbeck GmbH
Andershäuser Straße 8
37574 Einbeck

Telefon: 05561 / 940 - 0

Fax: 05561 / 940 - 211

E-Mail: info@einbecker-krankenhaus.de

Internet: <http://www.einbecker-krankenhaus.de>

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Oliver	Ahrens	Ärztlicher Direktor	05561 / 940 - 240	05561 / 940 - 322	oahrens@krankenhaus.-einbeck.de
Dr.med.	Olaf	Städtler	CA Innere Medizin / Ärztlicher Direktor	05561 / 940 - 241	05561 / 940 - 322	ostaedtler@einbecker-krankenhaus.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Brigitte	Grewe- Glässer	Pflegedienstleitung	05561 / 940 - 229	05561 / 940 - 211	pdl@krankenhaus-einbeck.de
ab 2.11.2012	Meike	Kettler	PDL	05561 / 940 - 229	05561 / 940 - 211	pdl@einbecker-krankenhaus.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Holger	Neumann	Verwaltungsleitung	05561 / 940 - 202	05561 / 940 - 203	gf@krankenhaus-einbeck.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

2012 AWO Krankenhausbetriebsgesellschaft mbH jetzt Einbecker BürgerSpital GmbH

Art:

freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	Zur Schmerzbehandlung
MP53	Aromapflege/-therapie	Ziel ist die Erhaltung der Gesundheit und Linderung von Beschwerden mittels natürlicher Duftstoffe, überwiegend ätherischer Öle. Die Mitarbeiter verfügen über entsprechende Fortbildungen zur Anwendung der Aromapflege.
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Mit der Atemgymnastik wird die Lösung von Sekret gefördert und so die Vitalkapazität verbessert.
MP06	Basale Stimulation	Darunter versteht man die Aktivierung der Wahrnehmungsbereiche von Patienten mit Wahrnehmungsstörungen, z.B. Patienten im Wachkoma und alte Menschen. Durch spezielle Berührungstechniken lernen Betroffene ihren Körper wieder neu zu entdecken.
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Im Bereich der Physiotherapieabteilung befindet sich das Bewegungsbad. Spezielle Störungen am Bewegungsapparat können hier durch gezielte Bewegungsübungen im Wasser positiv beeinflusst werden.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Das krankengymnastische Pflegekonzept wird überwiegend bei Patienten nach Schlaganfall eingesetzt. Die speziellen Lagerungstechniken sollen die Wahrnehmung der betroffenen Körperhälfte stärken.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Patienten die eine besondere Ernährung benötigen werden durch unsere ausgebildeten Diätassistentinnen individuell betreut und beraten.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Eine Fachkrankenschwester übernimmt die pflegefachliche Einschätzung, Beratung und Klärung vor der Entlassung aus dem Krankenhaus. Beratung über Möglichkeiten der nachstationären Versorgung, Hilfsmöglichkeiten für den häuslichen Bereich und Leistungen der Kassen.
MP21	Kinästhetik	Die Fähigkeit zur Wahrnehmung von Körperposition und Bewegung erleichtert es besonders Patienten nach einer Bauchoperation Bewegungsabläufe zu erlernen, die das Aufstehen erleichtern und die Schmerzen minimieren.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Eine Fachkrankenschwester für Inkontinenztherapie steht Patienten und Angehörigen zur Beratung und Schulung zur Verfügung.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Durch die Massage zur Lymphdrainage wird der Lymphabfluss aktiviert und das Gewebe entlastet.
MP25	Massage	Massagen verfolgen das Ziel, Verspannungen zu lösen und somit die Funktionsfähigkeit der betroffenen Körperregionen wiederherzustellen.
MP26	Medizinische Fußpflege	Ausgebildete medizinische Fußpflegekräfte kommen regelmäßig und bei Bedarf ins Haus.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Neben dem Angebot der Physiotherapie werden auch Leistungen aus dem Fitness- und Wellnessbereich angeboten. Die Abteilung kann stationär, ambulant und privat genutzt werden.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Mittels gezielter krankengymnastischer Behandlung, der Physiotherapie, sollen Patienten ihre verlorenen Fähigkeiten in Bezug auf das Körpergefühl und die Beweglichkeit wiedererlangen.
MP37	Schmerztherapie/-management	Für die Behebung postoperativer Schmerzen, z. B. durch den Einsatz von Schmerzpumpen, sorgen die Mitarbeiter der Anästhesieabteilung.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Für Patienten und Angehörige stehen ausgebildete Diabetisassistentinnen für Einzelschulungen zur Verfügung. Die individuellen Bedürfnisse der zu Schulenden stehen hierbei im Vordergrund.
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Ein niedergelassener Logopäde wird bei Bedarf zur Therapie hinzugezogen und kommt ins Haus
MP45	Stomatherapie/-beratung	Durch eine Fachkrankenschwester für Stomatherapie und Beratung steht den Patienten vor und nach der Operation eine kompetente Ansprechpartnerin zur Seite. Neben der Aufklärung und Beratung stehen die Anleitung und Begleitung zur Selbstversorgung im Vordergrund.
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin	Die fünf wichtigsten Methoden der Behandlung in Kombination sind Akupunktur, Arzneitherapie, Bewegungsübungen, Diätetik, Massage.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Die Versorgung mit Hilfsmitteln ist durch die Zusammenarbeit mit Sanitätshäusern gewährleistet.
MP51	Wundmanagement	Eine Krankenschwester mit abgeschlossener Weiterbildung zur zertifizierten Wundmanagerin ICB steht speziell zur Versorgung von Problemwunden bereit. Durch regelmäßige Schulungen und kontinuierlichem Austausch mit den Kollegen wird eine Versorgung der Wunden nach aktuellen Standards gewährleistet.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Bei der Behandlung von Medikamenten- und alkoholabhängigen Patienten besteht eine enge Kooperation mit ergänzenden ambulanten und stationären Versorgungsstrukturen. Darüber hinaus bestehen Kontakte zu entsprechenden Selbsthilfegruppen in der Region.
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Die Zusammenarbeit mit ambulanten Pflegediensten, Kurzzeitpflegeeinrichtungen und Heimen ist durch die Pflegeüberleitung in unserem Haus sichergestellt.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum		Der Andachtsraum befindet sich im Erdgeschoss.
NM60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen		Vom Pflegepersonal oder den Ärzten wird der Kontakt zu Selbsthilfeorganisationen hergestellt.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Besondere Wünsche zur Ernährung werden berücksichtigt, (z.B. vegetarisch, kein Schweinefleisch, Allergien usw.)	Besondere Ernährungsgewohnheiten werden in der Hauseigenen Küche berücksichtigt.
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Ein-Bett-Zimmer stehen als Wahlleistungsangebot zur Verfügung.
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)	Zur Grundausstattung unserer Patientenzimmer zählt ein Fernsehgerät.
NM49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen		Die "Freunde und Förderer des SKE" veranstalten regelmäßig Infoabende. Themen der Medizin, Pflege und Versorgungsmöglichkeiten im häuslichen Bereich stehen im Vordergrund. Regelmäßig öffnet das Krankenhaus seine Pforten zum "Tag der offenen Tür".
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag	Die Parkplätze stehen Besuchern und Patienten kostenlos zur Verfügung. Behindertenparkplätze befinden sich gegenüber des Haupteinganges.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)	An jedem Bettplatz ist der Rundfunkempfang möglich.
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad		Ein Bewegungsbad befindet sich in der Physiotherapieabteilung.
NM42	Seelsorge		Die Geistlichen der unterschiedlichen Konfessionen kommen regelmäßig zu Besuchen ins Haus.
NM18	Telefon	1,55 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,13 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz	Alle Bettplätze sind mit einem Telefonanschluss ausgestattet.
NM09	Unterbringung Begleitperson		Die Unterbringung von Begleitpersonen ist grundsätzlich möglich. Bitte informieren Sie sich bezüglich evtl. entstehender Kosten bei den Mitarbeitern der Aufnahme.

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		Die Hälfte der Patientenzimmer sind mit Wertfächern ausgestattet. Es besteht darüber hinaus auch die Möglichkeit, Wertsachen an der Kasse des Krankenhauses in Verwahrung zu geben.
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Im bereits sanierten Bereich unseres Hauses verfügen alle Zwei-Bett-Zimmer über eine eigene Nasszelle.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF24	Diätetische Angebote	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

8.1 Forschung und akademische Lehre:
keine

8.2 Ausbildungen in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Dem AWO Sertürner-Krankenhaus angegliedert ist eine Schule für Gesundheits- und Krankenpflege mit 45 Ausbildungsplätzen. Die dreijährige Ausbildung beginnt zum 01.10. eines jeden Jahres.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

116 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 4258

Teilstationäre Fallzahl: 0

Ambulante Fallzahl: 8056

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	20 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	69,7 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0,0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	2,3 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0,0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0,0 Vollkräfte	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	3	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	0,5	
SP21	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	10	
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	1	wird in Kooperation mit einer am Ort ansässigen Praxis gewährleistet
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	4	
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	3	
SP18	Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin	1	Gewährleistet durch Kooperation mit Orthopädietechnik
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	2	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	0,9	
SP27	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	0,9	
SP22	Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin)	2	in Kooperation mit freiberuflich am Haus tätigen Fußpflegern

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1 Personen	Umfassende hygienische Betreuung durch hycom Hygiene + Service GbR.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1 Personen	Ein Hygienebeauftragter Arzt ist im Haus benannt.
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention - "Hygienefachkräfte" (HFK)	1 Personen	
Hygienebeauftragte in der Pflege	7 Personen	Hygienebeauftragte in der Pflege sind für die einzelnen Stationen und Funktionsabteilungen benannt. Regelmäßige Schulungen werden durch Hygienefachkräfte (hycom) abgehalten.

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet: Ja

Vorsitzende/Vorsitzender: Gregor Hoffmann, hycom Hygiene + Service GbR

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Titel, Nachname, Vorname, Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:
Stabnau Sibylle Qualitätsmanagementbeauftragte	05561 940 568	05561 940 211	sstabnau@einbecker-krankenhaus.de	Andershäuser Str. 8 37574 Einbeck

A-13 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Das CT wird in Kooperation mit einer niedergelassenen Praxis betrieben.

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Ja	Die QM-Beauftragte des Hauses kümmert sich um alle anfallenden Beschwerden.
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Nein	
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	sstabnau@einbecker-krankenhaus.de	Tel. 05561 940 598
Patientenbefragungen	Nein	
Einweiserbefragungen	Nein	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

	Vorname:	Name:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Sibylle	Stabnau	Andershäuser Str. 8 37574 Einbeck	05561- 940 568	05561- 940 211	sstabnau@einbecker-krankenhaus.de

Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden: sind möglich

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Fachabteilung Chirurgie

B-1.1 Chirurgie

Art der Abteilung: Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel: 1500
Hausanschrift: Andershäuser Str. 8
37574 Einbeck

Telefon: 05561 / 940 - 261
Fax: 05561 / 940 - 210
E-Mail: info@einbecker-krankenhaus.de
Internet: <http://www.einbecker-krankenhaus.de>

Chefarzt:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Schahmirzadi, Farhad	Chefarzt Chirurgie	05561 - 940 260 fschahmirzadi@krankenhaus-einbeck.de	05561 - 940 261	KH-Arzt

B-1.2 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	Ein Schwerpunkt der Abteilung ist die Endoprothetik (Hüft- und Kniegelenkersatz, Schulter, Ellenbogen, Sprunggelenk).
VO16	Handchirurgie	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	"Schlüsselloch-Chirurgie"

B-1.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-1.4 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 1593
Teilstationäre Fallzahl: 0

B-1.5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S06	143	Intrakranielle Verletzung
K40	87	Hernia inguinalis
K80	68	Cholelithiasis
M75	63	Schulterläsionen
M54	61	Rückenschmerzen
S52	54	Fraktur des Unterarmes
S72	49	Fraktur des Femurs
S42	43	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S22	37	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
M17	36	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
K56	34	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie
M18	34	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
S82	33	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
M20	28	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M23	28	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]

B-1.6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-561	167	Funktionsorientierte physikalische Therapie
5-812	163	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
8-919	126	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-932	116	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-916	105	Temporäre Weichteildeckung
5-811	104	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-530	101	Verschluss einer Hernia inguinalis
1-697	99	Diagnostische Arthroskopie
5-788	94	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-794	94	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
3-200	79	Native Computertomographie des Schädels
5-810	79	Arthroskopische Gelenkrevision
8-831	77	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-511	76	Cholezystektomie
5-814	74	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes

B.1.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Chirurgische Ambulanz		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Chirurgische Ambulanz		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Chirurgische Ambulanz		

B-1.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-056	120	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-787	48	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-841	32	Operationen an Bändern der Hand
5-849	28	Andere Operationen an der Hand
5-811	27	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-812	27	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-840	27	Operationen an Sehnen der Hand
5-399	26	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-842	19	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
5-790	13	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-845	10	Synovialektomie an der Hand
5-810	8	Arthroskopische Gelenkrevision
5-846	8	Arthrodese an Gelenken der Hand
5-788	6	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-903	5	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut

B-1.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-1.10 Personelle Ausstattung

B-1.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7 Vollkräfte	0,00439	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	0,00188	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	

B-1.10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	28 Vollkräfte	0,01757	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,3 Vollkräfte	0,00081	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	0,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-1.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-2 Fachabteilung Innere Medizin

B-2.1 Innere Medizin

Art der Abteilung: Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel: 0100

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3753	Schmerztherapie

Hausanschrift: Andershäuser Str. 8
37574 Einbeck

Telefon: 05561 / 940 - 241

Fax: 05561 / 940 - 322

E-Mail: info@einbecker-krankenhaus.de

Internet: <http://einbecker-krankenhaus.de>

Chefarzt:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.med.	Städtler, Olaf	Chefarzt Innere Medizin	05561-940 241 ostaedtler@einbecker-krankenhaus.de	05561-940 241	

B-2.2 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Die Diagnostik erfolgt mit modernsten technischen Geräten. Bei Notfällen mit Blutungen im Verdauungstrakt oder notwendigen Fremdkörperentfernungen steht eine professionelle 24-stündige Fachendoskopiebereitschaft zur Verfügung.
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	

B-2.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-2.4 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 2665

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-2.5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I10	166	Essentielle (primäre) Hypertonie
I50	145	Herzinsuffizienz
F10	107	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
I48	105	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
K29	97	Gastritis und Duodenitis
J44	81	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
E86	80	Volumenmangel
J18	60	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
M54	60	Rückenschmerzen
I21	56	Akuter Myokardinfarkt
R55	55	Synkope und Kollaps
A09	51	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
I95	49	Hypotonie
G45	47	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
K80	41	Cholelithiasis

B-2.6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-632	568	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
8-930	506	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-650	498	Diagnostische Koloskopie
1-440	357	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
3-200	265	Native Computertomographie des Schädels
8-800	215	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-513	142	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
1-444	138	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-642	82	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
3-225	65	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-222	64	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-052	60	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8-561	56	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-640	56	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
8-831	56	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße

B-2.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Internistische Ambulanz		

B-2.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-2.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-2.10 Personelle Ausstattung

B-2.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8 Vollkräfte	0,00300	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	0,00112	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	
ZF27	Naturheilverfahren	
ZF30	Palliativmedizin	

B-2.10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	29,7 Vollkräfte	0,01114	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1 Vollkräfte	0,00037	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP20	Palliative Care	
ZP12	Praxisanleitung	

B-2.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-3 Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin

B-3.1 Anästhesie und Intensivmedizin

Art der Abteilung: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel: 3700

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3753	Schmerztherapie

Hausanschrift: Andershäuser Str. 8

37574 Einbeck

Telefon: 05561 / 940 - 291

Fax: 05561 / 7994509

E-Mail: jnelles@inbecker-buergerspital.de

Internet: <http://einbecker-krankenhaus.de>

Chefarzt::

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Nelles, Josef	Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin	05561 - 940 291 jnelles@einbecker-krankenhaus.de	05561 - 940 291	KH-Arzt

B-3.2 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Anästhesie und Intensivmedizin	Kommentar / Erläuterung
VI20	Intensivmedizin	Die Intensivmedizinische Behandlung erfolgt in Kooperation mit den Fachabteilungen des Hauses.
VI40	Schmerztherapie	Betreuung von Patienten mit chronischen Schmerzen. Fächerübergreifende Behandlungsmethoden wie Krankengymnastik, Physiotherapie, medikamentöse Therapieansätze, TENS u. Akupunktur, Nervenblockaden, invasive Kathetertechniken, Beratungen und Gesprächsangebote stehen zur Verfügung.

B-3.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-3.4 Fallzahlen

trifft nicht zu / entfällt

B-3.5 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-3.6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	380	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-800	97	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-910	65	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-914	57	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
8-915	51	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-980	18	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
8-700	16	Offenhalten der oberen Atemwege
8-900	8	Intravenöse Anästhesie
8-810	5	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-706	4	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-931	4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8-803	< 4	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut

B-3.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-3.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-3.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-3.10 Personelle Ausstattung

B-3.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5 Vollkräfte		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte		

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ59	Transfusionsmedizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-3.10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	12 Vollkräfte		in der Anästhesiepflegeabteilung und im Bereich der Intensivstation
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	

B-3.10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Dokumentationsrate

Kuerzel	LB_lang	Fallzahl	Dokumentationsrate
09/1	Herzschrittmacher-Implantation	19	100,0
09/2	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	<4	100,0
12/1	Cholezystektomie	70	100,0
15/1	Gynäkologische Operationen	<4	100,0
17/1	Hüftgelenknahe Femurfraktur	32	100,0
17/2	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	19	100,0
17/3	Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	<4	100,0
17/7	Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	<4	100,0
17/5	Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	9	100,0
18/1	Mammachirurgie	<4	100,0
DEK	Pflege: Dekubitusprophylaxe	402	100,2
PNEU	Ambulant erworbene Pneumonie	102	101,0

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

